



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



**Satzung
der Ludwig-Maximilians-Universität München
über die Festsetzung von Zulassungszahlen
für die im Studienjahr 2013/14
als Studienanfängerinnen und Studienanfänger
sowie in höhere Fachsemester
aufzunehmenden Bewerberinnen und Bewerber
(Zulassungszahlsatzung 2013/14)**

Vom 12. Juli 2013

Auf Grund von Art. 3 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Hochschulzulassung in Bayern (Bayerisches Hochschulzulassungsgesetz – BayHZG) vom 9. Mai 2007 (GVBI S. 320, BayRS 2210-8-2-WFK), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 20 des Gesetzes vom 8. April 2013 (GVBI S. 174), erlässt die Ludwig-Maximilians-Universität München im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende Satzung:

§ 1

In den nachfolgend aufgeführten Studiengängen werden die Zahlen der zum Wintersemester 2013/14 und zum Sommersemester 2014 als Studienanfängerinnen und Studienanfänger in das erste Fachsemester aufzunehmenden Studierenden sowie die Zulassungszahlen für die höheren Fachsemester nach Maßgabe der Anlage festgesetzt:

Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor (B), Erste Juristische Prüfung (EJP), Master (M) oder Staatsexamen (S), wobei HF für Hauptfach, NF für Nebenfach und eine Zahl für die darin erwerbbaaren ECTS-Punkte steht:

Rechtswissenschaft als Nebenfach	B NF 60
Rechtswissenschaft	EJP
Betriebswirtschaftslehre	B HF 180
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Gymnasien (modularisiert), S Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Realschulen (modularisiert), S Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	
Wirtschaftspädagogik I	B HF 180
Wirtschaftspädagogik II	B HF 180
Betriebswirtschaftslehre	B NF 30
Betriebswirtschaftslehre	B NF 15
Insurance and Risk Management	B NF 30
Wirtschaftswissenschaften	B NF 60
Medizin, 1. Studienabschnitt	S
Medizin, 2. Studienabschnitt	S
Zahnmedizin	S
Tiermedizin	S
Kunstgeschichte	B HF 120
Kunst, Musik, Theater	B NF 60
Theaterwissenschaft	B HF 120
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen (modularisiert), S Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Sonderschulen (modularisiert), S Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	
Pädagogik/Bildungswissenschaft	B HF 120
Pädagogik/Bildungswissenschaft	B NF 60
Psychologie	B HF 165
Psychologie	B NF 60
Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft	M HF 120
Wirtschafts- Organisations- und Sozialpsychologie	M HF 120
Beratungslehrkraft, Pädagogische Qualifikation	S
Schulpsychologie, Lehramt an Grund-, Haupt-, Berufs-, Real- und S Sonderschulen (auch modularisiert)	
Schulpsychologie, Lehramt an Gymnasien (auch modularisiert)	S
Prävention, Integration und Rehabilitation bei Hörschädigung	B HF 120
Prävention, Integration und Rehabilitation bei Hörschädigung (Moa- dellstudiengang)	B HF 120

Geistigbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S
Lernbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S
Sprachheilpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S
Verhaltensgestörtenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S
Gehörlosenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*
Geistigbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*
Lernbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*
Schwerhörigenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*
Sprachheilpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*
Verhaltensgestörtenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*
Sprachtherapie	B HF 180
Ethnologie	B HF 120
Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	B NF 60
Kommunikationswissenschaft	B HF 120
Kommunikationswissenschaft	B NF 60
Pharmazie	S
Geographie	B HF 150

* Gilt auch für die Erweiterung des Bachelor- oder Masterstudiengangs Prävention, Integration und Rehabilitation (PIR) bei Hörschädigung (Modellstudiengang).

§ 2

(1) In den in § 1 nicht genannten Studiengängen bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.

(2) Soweit für die in § 1 genannten Studiengänge für die höheren Fachsemester keine Zulassungszahlen einschließlich der Zulassungszahl 0 festgesetzt sind, bestehen für die entsprechenden höheren Fachsemester keine Zulassungsbeschränkungen, es sei denn, dass alle Fachsemester innerhalb der Regelstudienzeit zulassungsbeschränkt sind.

(3) Einschreibungsbeschränkungen, die durch die Studienjahreinteilung bedingt sind, bleiben unberührt.

(4) In den Zulassungszahlen nach der Anlage können vorübergehend Vorgaben aus Zielvereinbarungen enthalten sein, die über die gemäß der Hochschulzulassungsverordnung (HZV) berechnete Kapazität hinausgehen.

§ 3

(1) Soweit für höhere Fachsemester Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Bewerberinnen und Bewerber für diese Fachsemester in dem Umfang aufgenommen, in dem die Zahl der im entsprechenden Fachsemester eingeschriebenen Studierenden die jeweils festgesetzten Zulassungszahlen unterschreitet.

(2) In den in § 1 genannten Studiengängen findet eine Zulassung für höhere Fachsemester auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl abweichend von Abs. 1 nicht statt, wenn die Gesamtzahl der den Fachsemestern mit Zulassungsbeschränkungen zuzuordnenden Studierenden des betreffenden Studiengangs die Summe der für diesen Studiengang festgesetzten Zulassungszahlen erreicht oder überschreitet.

(3) ¹Im Studiengang Medizin findet eine Zulassung für höhere Fachsemester des Ersten Studienabschnitts abweichend von Abs. 1 auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl ferner nicht statt, soweit die Zahl der Studierenden, die dem ersten bis vierten Fachsemester des Ersten Studienabschnitts zuzurechnen sind, gleich oder höher ist als die Summe der für das erste bis vierte Fachsemester festgesetzten Zulassungszahlen. ²Eine Zulassung zum Zweiten Studienabschnitt findet auch bei Unterschreiten der für das jeweilige Fachsemester festgesetzten Zulassungszahl ferner nicht statt, soweit die Zahl der Studierenden, die dem ersten bis sechsten Fachsemester des Zweiten Studienabschnitts zuzurechnen sind, gleich oder höher ist als die Summe der für das erste bis sechste Fachsemester des Zweiten Studienabschnitts festgesetzten Zulassungszahlen; ebenso findet eine Zulassung zum ersten Fachsemester des Zweiten Studienabschnitts im Sommersemester nur statt, soweit die Summe der als jährliche Aufnahmekapazität festgesetzten Zulassungszahlen für das erste Fachsemester des Zweiten Studienabschnitts nicht überschritten wird. ³§ 36 HZV bleibt unberührt.

§ 4

¹Studierende sind dem höheren Fachsemester zuzuordnen, das der Zahl der Fachsemester entspricht, für die die Studierenden bisher immatrikuliert waren. ²Dies gilt sinngemäß, wenn die Bewerberinnen und Bewerber anrechenbare Studienleistungen aus anderen Studiengängen nachweisen und auf Grund dieser angerechneten Studienleistungen in ein höheres Fachsemester zugelassen werden.

§ 5

(1) Erreicht die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für einen der in § 1 aufgeführten Studiengänge die dort festgesetzten Zulassungszahlen nicht, so erhöhen sich die Zulassungszahlen der derselben Lehreinheit zugeordneten Studiengänge im Verhältnis der Lehrnachfrage bei der Lehreinheit.

(2) Soweit für einen Studiengang Zulassungszahlen getrennt für Haupt- und Nebenfach festgesetzt sind, erhöhen sich vor Anwendung des Abs. 1 die Zulassungszahlen für das Hauptfach im Verhältnis der Lehrnachfrage, wenn die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für das Nebenfach die festgesetzten Zulassungszahlen nicht erreicht; dies gilt auch im umgekehrten Fall.

§ 6

Im Wintersemester 2013/14 nicht in Anspruch genommene Studienplätze des ersten Fachsemesters können in den Studiengängen, in denen nach der Anlage zu § 1 im Sommersemester 2014 Zulassungszahlen festgesetzt sind, zusätzlich mitvergeben werden, sofern hier nicht für das erste Fachsemester die Zulassungszahl 0 festgesetzt ist.

§ 7

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft; sie tritt am 30. September 2014 außer Kraft.

Anlage

Zulassungszahlen für das Wintersemester 2013/2014		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Rechtswissenschaft als Nebenfach	B NF 60	200	0								
Rechtswissenschaft	EJP	755	0	685	0						
Betriebswirtschaftslehre	B HF 180	502	0	430	0	519	0				
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Gymnasien (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	53	0	46	0	58	0	34	0		
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Realschulen (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	27	0	25	0	45	0				
Wirtschaftspädagogik I	B HF 180	40	0	33	0	35	0				
Wirtschaftspädagogik II	B HF 180	44	0	38	0	41	0				
Betriebswirtschaftslehre	B NF 30	63	0	43	0	45	0				
Betriebswirtschaftslehre	B NF 15	26	0	18	0	18	0				
Insurance and Risk Management	B NF 30	3	0	3	0	5	0				
Wirtschaftswissenschaften	B NF 60	49	0	41	0	53	0				
Medizin, 1. Studienabschnitt	S	906	0	898	0						
Medizin, 2. Studienabschnitt	S	239	249	249	249	249	216				
Zahnmedizin	S	64	61	60	57	55	53	52	49	48	46
Tiermedizin	S	295	0	278	0	262	0	246	0	232	
Kunstgeschichte	B HF 120	139	0	118	0	119	0				
Kunst, Musik, Theater	B NF 60	180	17	132	13	97	9				
Theaterwissenschaft	B HF 120	120	0	97	0	78	0				
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	255	0	223	0	238	0				
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Sonderschulen (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	57	0	56	0	67	0	55	0		
Pädagogik/Bildungswissenschaft	B HF 120	170	0	142	0						
Pädagogik/Bildungswissenschaft	B NF 60	38	0	25	0						
Psychologie	B HF 165	117	0	117	0	117	0				
Psychologie	B NF 60	40	0	36	0	32	0				
Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft	M HF 120	60	0	58	0						
Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie	M HF 120	30	0	30	0						
Beratungslehrkraft, Pädagogische Qualifikation	S	36	0	31	0						
Schulpsychologie, Lehramt an Grund-, Haupt-, Berufs-, Real- und Sonderschulen (auch modularisiert)	S	50	0	60	0	59	0				
Schulpsychologie, Lehramt an Gymnasien (auch modularisiert)	S	49	0	50	0	47	0	40	0		

Zulassungszahlen für das Wintersemester 2013/2014		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prävention, Integration und Rehabilitation bei Hörschädigung	B HF 120	30	0	26	0	22	0				
Prävention, Integration und Rehabilitation bei Hörschädigung (Modellstudiengang)	B HF 120	30	0	26	0	22	0				
Geistigbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S	25	0	24	0	23	0	22	0		
Lernbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S	68	0	65	0	62	0	59	0		
Sprachheilpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S	22	0	21	0	20	0	19	0		
Verhaltensgestörtenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert)	S	43	0	41	0	39	0	38	0		
Gehörlosenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*	9	0	8	0	8	0	7			
Geistigbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*	6	0	6	0	5	0	5			
Lernbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*	17	0	16	0	15	0	14			
Schwerhörigenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*	9	0	8	0	8	0	7			
Sprachheilpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*	5	0	5	0	4	0	4			
Verhaltensgestörtenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation)	S*	11	0	10	0	10	0	9			
Sprachtherapie	B HF 180	21	0	19	0	17	0				
Ethnologie	B HF 120	131	0	88	0						
Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	B NF 60	45	0								
Kommunikationswissenschaft	B HF 120	145	0	146	0	185	0				
Kommunikationswissenschaft	B NF 60	88	0	81	0	111	0				
Pharmazie	S	105	91	119	87	120	64	80	65		
Geographie	B HF 150	190	0	162	0	162	0				

Zulassungszahlen für das Sommersemester 2014		Fachsemester									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Rechtswissenschaft als Nebenfach	B NF 60	0	179								
Rechtswissenschaft	EJP	0	700	0	635						
Betriebswirtschaftslehre	B HF 180	0	465	0	398	0	480				

Zulassungszahlen für das Sommersemester 2014	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Gymnasien (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	0	49	0	43	0	54	0	32	
Wirtschaftswissenschaften, Lehramt an Realschulen (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	0	26	0	24	0	43			
Wirtschaftspädagogik I	B HF 180	0	36	0	30	0	32			
Wirtschaftspädagogik II	B HF 180	0	41	0	35	0	38			
Betriebswirtschaftslehre	B NF 30	0	52	0	35	0	37			
Betriebswirtschaftslehre	B NF 15	0	22	0	16	0	15			
Insurance and Risk Management	B NF 30	0	3	0	2	0	5			
Wirtschaftswissenschaften	B NF 60	0	45	0	37	0	48			
Medizin, 1. Studienabschnitt	S	0	901	0	894					
Medizin, 2. Studienabschnitt	S	239	239	249	249	249	249			
Zahnmedizin	S	63	62	59	57	55	53	51	50	47
Tiermedizin	S	0	286	0	270	0	254	0	239	0
Kunstgeschichte	B HF 120	0	128	0	109	0	110			
Kunst, Musik, Theater	B NF 60	20	154	15	113	11	83			
Theaterwissenschaft	B HF 120	0	108	0	87	0	70			
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Grundschulen (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	0	239	0	209	0	222			
Didaktik der Grundschule, Lehramt an Sonderschulen (modularisiert), Erweiterung (modularisiert und nicht modularisiert)	S	0	57	0	56	0	66	0	55	
Pädagogik/Bildungswissenschaft	B HF 120	0	155	0	130					
Pädagogik/Bildungswissenschaft	B NF 60	0	31	0	21					
Psychologie	B HF 165	0	117	0	117	0	117			
Psychologie	B NF 60	0	38	0	34	0	31			
Klinische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft	M HF 120	0	59	0	57					
Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie		0	30	0	29					
Beratungslehrkraft, Pädagogische Qualifikation	S	0	34	0	29					
Schulpsychologie, Lehramt an Grund-, Haupt-, Berufs-, Real- und Sonderschulen (auch modularisiert)	S	0	49	0	58	0	58			
Schulpsychologie, Lehramt an Gymnasien (auch modularisiert)	S	0	47	0	49	0	45	0	39	
Prävention, Integration und Rehabilitation bei Hörschädigung	B HF 120	0	28	0	24	0	21			
Prävention, Integration und Rehabilitation bei Hörschädigung (Modellstudiengang)	B HF 120	0	28	0	24	0	21			

Zulassungszahlen für das Sommersemester 2014	Fachsemester									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Geistigbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert) S	0	24	0	23	0	22	0	21		
Lernbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert) S	0	66	0	64	0	61	0	58		
Sprachheilpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert) S	0	22	0	21	0	20	0	19		
Verhaltensgestörtenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Fachrichtung, modularisiert) S	0	42	0	40	0	38	0	37		
Gehörlosenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation) S*	0	9	0	8	0	8	0			
Geistigbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation) S*	0	6	0	5	0	5	0			
Lernbehindertenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation) S*	0	16	0	15	0	14	0			
Schwerhörigenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation) S*	0	9	0	8	0	8	0			
Sprachheilpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation) S*	0	5	0	4	0	4	0			
Verhaltensgestörtenpädagogik, Lehramt an Sonderschulen (Qualifikation) S*	0	11	0	10	0	9	0			
Sprachtherapie B HF 180	0	20	0	18	0	17				
Ethnologie B HF 120	0	108	0	72						
Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft B NF 60	0	39								
Kommunikationswissenschaft B HF 120	0	140	0	141	0	179				
Kommunikationswissenschaft B NF 60	0	84	0	78	0	107				
Pharmazie S	88	98	85	111	82	113	69	75		
Geographie B HF 150	0	175	0	150	0	150				

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Präsidenten der Ludwig-Maximilians-Universität München vom 12. Juli 2013 und der Erklärung des Einvernehmens durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Schreiben vom 10. Juli 2013 (Az. E 2-H2413.3.LMU/7/24).

München, den 12. Juli 2013

gez.

Prof. Dr. Bernd Huber
Präsident

Die Satzung wurde am 12. Juli 2013 in der Ludwig-Maximilians-Universität München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 12. Juli 2013 durch Anschlag in der Ludwig-Maximilians-Universität München bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 12. Juli 2013.